



FS DELTA

Gebrauchsanleitung

FS DELTA

Haltegurt und Rettungsgurt/-schlaufe

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Halte- und Rettungsgurt FS DELTA ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Der Halte- und Rettungsgurt FS Delta dient zur Rettung einer Person aus Höhen und Tiefen mittels Seiltechnik. Der Halte- und Rettungsgurt ist universell einsetzbar für Erwachsene und Kinder. Dieser Gurt kann auch als Behelfsgurt/Haltegurt für Hubschrauber Windenoperationen eingesetzt werden.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Maximale Anzahl Personen: 1 Person

FUNKTION

- Universelles, schnelles und sicheres Gurtsystem zum Retten einer Person
- Der hochgelegene Anseilpunkt verhindert das Zurückkippen des Oberkörpers

AUSSTATTUNG

- Rettungsgurt nach 1498-B:2007 und Haltegurt nach EN 358:2000
- Robustes Sitztuch
- Gepolsterter Brustgurt mit drei farblich codierten Anschlagschlaufen
- Einstellbare Schulterbänder mit Hosenträgerfunktion
- Material: Polyamid
- Einheitsgröße XS-XL

ZUBEHÖR

- Karabinerhaken mit TWISTLOCK PLUS Verschluss
- Beim Einsatz als Haltegurt im Hubschrauber Windenbetrieb: Stahlkarabiner mit 3-fach Verschlussicherung

EINSATZ

- Retten und Evakuieren einer Person
- Beim Einsatz als Haltegurt im Hubschrauber Windenbetrieb: Auf- und Abwinchen von Personen aus Hubschraubern, zB. Offshorebereich



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.
- Bei Hubschraubereinsätzen beachten! Der Karabiner zum Verschließen des Haltegurtes muss so gewählt werden, dass ein unbeabsichtigtes Umschlagen und Aushängen aus dem Windenhaken verhindert wird. Stahlkarabiner mit 3-fach Sicherung sind zu bevorzugen.

SICHTPRÜFUNG

- Auf Vollständigkeit prüfen.
- Gurtbänder, farbig codierte Anschlagsschlaufen, Sitztuch und Schulterbänder auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Die Nähte des Halte- und Rettungsgurtes dürfen keine Schäden aufweisen.
- Die Gurtbänder dürfen über die gesamte sichtbare Länge keine Verschleißerscheinungen aufweisen.
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung lesbar?
- Für Winchoperationen muss ein zum Windenhaken passender Stahlkarabiner genutzt werden.

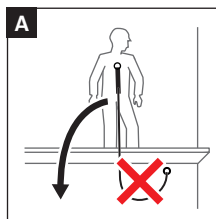
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Schultergurte frei verstellbar mit Klemmfunktion.
- Test, ob das eingesetzte Verbindungselement nach EN 362 nicht derart umschlagen kann, dass dieser aus dem gesicherten Windenhaken aushängen kann.

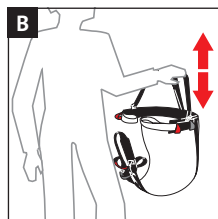
FS DELTA IM EINSATZ

ANLEGEN

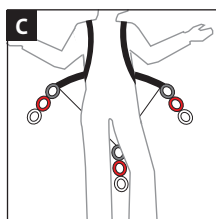
A Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen und sollten oberhalb des Benutzers angebracht sein.



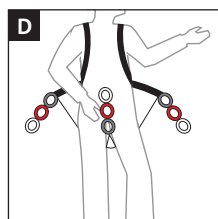
B Halte- und Rettungsgurt an den Schulterbändern nehmen und leicht ausschütteln.



C Halte- und Rettungsgurt mit den Schulterbändern wie eine Jacke anziehen.

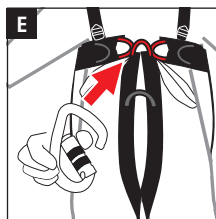


D Spitze des Sitztuchs zwischen den Beinen nach vorn führen.

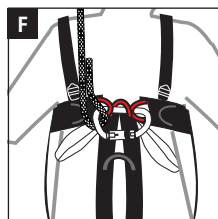


Farbcodierte Schlaufen (oliv, rot und gelb/schwarz) entsprechend der Körpergröße/Brustumfang zusammen nehmen.

E Mittels eines Karabiners mit TWISTLOCK PLUS Verschlussicherung die farbig zusammengehörenden Schlaufen fassen und gemeinsam einhaken.



F Halte- und Rettungsgurt auf korrekten Sitz kontrollieren und Rettungsseil/Windenhaken in den Karabiner einhängen.



ACHTUNG:



Bei kleinen Personen und Kindern kann es notwendig werden den gepolsterten Brustgurt einzurollen, um eine Verkleinerung des Sitztuches zu erlangen. Kleinkinder und unruhige Personen/Patienten sollten zusätzlich gesichert werden (z.B. extra Brustgurt).

ACHTUNG:



Kontrollieren, dass alle Verschlüsse korrekt verschlossen sind.

FS DELTA IM EINSATZ

ACHTUNG:



Bei der Verwendung im Hubschrauber Windenbetrieb: Immer das passende Verbindungselement nach EN 362 zwischen Halte- und Rettungsgurt einschlaufen. Niemals den Windenhaken direkt in den Halte- und Rettungsgurt einhaken.

ACHTUNG:



Dieser Halte- und Rettungsgurt ist kein Auffanggurt! Daher nicht in Absturzgefährdeten Bereichen nutzen!

Dieser Halte- und Rettungsgurt ist ausschließlich zum Retten von Personen in Notlagen oder im Bereich des Hubschrauberbetriebes einzusetzen.

Die entsprechenden Flugbetriebsanweisungen sind zu beachten.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und/oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, D-80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des FS DELTA gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximale zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.












TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

<p>Produktname → FS DELTA</p> <p>Produktart → Rettungsschlaufe</p> <p>Produkttyp → </p> <p>Größe → </p> <p>Art. Nr. → </p> <p>Charge → </p> <p>Serien Nr. → </p> <p>Herstelldatum → </p>	<p>FSD01/AOED/GU/-</p> <p>Universal</p> <p>1000633</p> <p>18-1234567</p> <p>001</p> <p>12/2018</p>	<p style="text-align: center;">CE-Zeichen ↓</p> <p>CE 0123</p> <p>EN 1498-B:2006</p> <p>BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilsfeld Germany</p> <p style="text-align: center;">↑ Herstelleradresse</p>	<p> ← Logo</p> <p>Max. Benutzergewicht ← </p> <p>EN Norm ← </p> <p>Datamatrix ← </p> <p>Gebrauchsanleitung lesen/beachten ← </p>
---	--	---	---

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Rettungsschleufe
FS DELTA

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 1498:2006**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**
Nr.: **PSA 040506 0286 Rev. 00**

ausgestellt durch

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

20.03.2020

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ulrike Bornack".

Ulrike Bornack
Geschäftsleitung

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

